

# Nouvelles de l'Ecole

*Aus den Internationalen Schulen Pierre Trudeau*

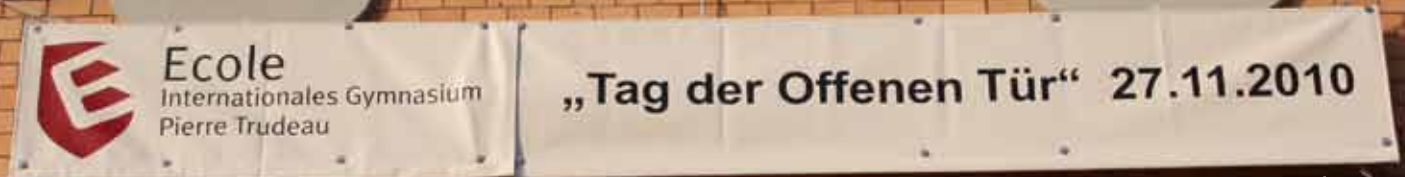


**Ecole**

Verein zur Förderung französisch-deutscher Schulbildung e. V.

**Unabhängige Vereinszeitschrift**

Ausgabe 4/2010



## Mit ein bisschen Wehmut

wurde am 27. November zum letzten Mal in die Villa Breiteweg 147 zum Tag der offenen Tür eingeladen. Interessante Einblicke in das Schulleben und Neuigkeiten zum Baugeschehen lockten viele Besucher an diesem Tag in das Gymnasium. Auf unserer Baustelle gab es detaillierte Informationen zur Bauausführung, Baufortschritt, Außenanlagen, Raumaufteilung, Möblierung, Essenanbieter und, und, und...



## Der Baufortschritt

ist deutlich zu erkennen und wie oben bereits beschrieben wird der nächste Tag der offenen Tür unseres Gymnasiums in der Bahnhofstraße 28/29 in Barleben stattfinden. Bevor es soweit ist, werden wir mit Ihnen gemeinsam am 21. Januar 2011 auf unserer Baustelle das Richtfest feiern. Lesen Sie mehr zum Baugeschehen auf Seite 3...



Die Redaktion  
wünscht allen Lesern  
ein besinnliches  
Weihnachtsfest und  
einen guten Start ins  
Neue Jahr!

**2010**

**10.500.000**

€ Bau gestartet

**63.221**

Besucher im Internet

**571**

Schüler

**479**

Marathon-Teilnehmer

**88**

Presseartikel

**77**

neue Gymnasiasten

**71**

neue Grundschüler

**56**

Container

**28**

AbiBac Teilnehmer

**12**

neue Lehrkräfte

**10**

Jahre ECOLE Schulen

**2**

Schulen

**1**

erfolgreiches Jahr

**Danke!**

Marco Langhof

Vorstand der ECOLE-Siftung

*Der Vereinsvorstand wünscht allen viel Spaß bei der Lektüre dieser Nouvelles und schöne Feiertage sowie einen erfolgreichen Start ins Jahr 2011!*



**50. Matheolympiade und die Physikolympiade am Gymnasium**

Sitzplan erstellen, damit jedem alles Recht gemacht wird, „Alle Vögel sind schon da“ trällern und dann herausfinden wie viele Vögel auf einem Baum saßen, Weihnachtsbäume dekorieren, Problemstellung von Leonardo von Pisa lösen und von Marienkäfern die Punkte zählen - all das beschäftigte am 10.11.2010 die mathematisch interessierten Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums. Zum fünfzigsten Mal fand dieser bundesweite Wettbewerb statt und neben den 5. Klassen und der 6a nahmen alle interessierten Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb teil. Vier Stunden lang schwitzten sie über den Aufgaben, rechneten, knobelten, probierten, verwarfen wieder und fanden dann ihr Ergebnis.

Nun hoffen alle, zu den Besten zu zählen, die mit einer hohen Punktzahl überzeugen und sagen können: Ich fahre zum Landesfinale und zeige, was wir Schüler vom Internationalen Gymnasium Barleben so alles können.

Neben der bereits traditionellen Teilnahme an Matheolympiade und Känguru-Wettbewerb nahmen im November dieses

Schuljahres auch erstmals 14 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 8, 9 und 10 an der Physikolympiade teil. Insgesamt drei Stunden schwitzten sie über Aufgaben aus den Themenbereichen Mechanik, Optik, Wärmelehre und Atomphysik, berechneten Auftriebskräfte, knobelten am Reflexionsverhalten eines Hohlspiegels und mussten sogar (rechnerisch!) nachweisen, dass die Stromstärke, die durch einen Vogel auf einer Starkstromleitung fließt, glücklicherweise nicht sehr groß ist.

Die von den Schülerinnen und Schülern in der Schulrunde erreichten, durchaus sehenswerten Punktzahlen wurden bereits an das Organisationskomitee nach Magdeburg übermittelt. Wir drücken nun die Daumen, dass einige von ihnen eine Einladung zum Landesfinale in Magdeburg im März 2011 erhalten.

Steffen Hammermeister, Lehrer für Mathe und Physik

**Kurz vorgestellt:**



Mein Name ist Tobias Jantz. Seit den Herbstferien dieses Jahres bin ich als Vertretungslehrer für Sport am Internationalen Gymnasium tätig. Ich komme aus Magdeburg, wo ich auch mein Lehramtsstudium in den Fächern Sport und Geschichte absolvierte. Nachdem ich in den vergangenen zwei Jahren in Thüringen arbeitete, freue ich mich nun, wieder in meiner Heimat zu sein.

In meiner Freizeit treibe ich – natürlich – gern Sport aller Art oder lese ein gutes Buch. Zu meinen großen Leidenschaften zählt auch das Reisen.



**Chorgeflüster:**

Die nächste Probe des Eltern- und Lehrerchores findet im neuen Jahr am 13.1.11 zur gewohnten Zeit um 19.45 Uhr in der Aula des Gymnasiums statt. Wir bedanken uns herzlich bei unserem Chorleiter Marcel Philip für die vielen schönen Proben im letzten Jahr und wünschen uns gemeinsam noch ein paar mehr Chormitglieder. Unsere Herren würden sich sehr über Unterstützung freuen – die Damen natürlich auch. Die Liedauswahl ist nach wie vor bunt gemischt – von Kanon über Swing bis Gospel. (eb)



## Aus dem Bautagebuch

Liebe Leser, seit dem letzten Baubericht ist nun schon wieder einige Zeit verstrichen. Sie wurden in dieser Zeit aber wie gehabt mit Informationen über die Internetseiten der Ecole-Stiftung, den Vorstand und Stiftungsrat sowie die freie Presse versorgt.

Nachdem die Baustelle eingerichtet ist, alle vertraglichen Randbedingungen geklärt sind und alle Ampeln auf Grün stehen, geht es zügig voran mit der Projektrealisierung. Wir können uns nun tatsächlich schon in die Bahnhofstraße in Barleben stellen und die komplette, teilweise neue, sehr beeindruckende Gebäudefront des Ecole Gymnasiums ansehen und genießen.

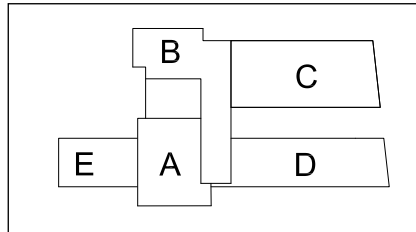


Wie weit werden wir kurz vor dem Jahreswechsel sein und wie wird es in 2011 weitergehen? Lassen Sie uns vor dem Ausblick noch einmal kurz zurückblicken.

Nachdem die straßenbegleitende Grundstücksbebauung abgerissen wurde und dadurch Platz geschaffen wurde, sind erst das Gebäude D (Teilungsräume) rechts der großen Maschinenhalle und dann das Gebäude E (steht zur besonderen Verfügung) links der Maschinenhalle rückgebaut worden. Mit leichtem zeitlichem Versatz folgten der Abriss eines Teils des Gebäudes C (liegt hinter Gebäude D und beherbergt die Klassenräume) sowie der Abriss diverser Altbauanteile, die das neue Gebäude B (liegt hinter der alten Maschinenhalle und umfasst Mensa und Küche, Verwaltung und Lehrerzimmer sowie Sanitärtrakt) ergeben.

Jeweils im Anschluss erfolgte die neue Fundamentierung und dann der Wiederaufbau. Die jetzt zu erlebende Gesamtfassade zur Bahnhofstraße wurde bezüglich der Aufteilung und der Fensteranordnungen der Gebäude D und E den Plänen um ca. 1900 angeglichen. In dem

überwiegend erhaltenen Gebäude C erfolgten umfangreiche innere Rückbauten und im Rohbau die Installation der neuen Klassenzimmer. Die alte Maschinenhalle wurde rückwärtig über die gesamte Breite und Höhe geöffnet, um den Einbau der Aula vornehmen zu können. Das Haus B ist aktuell bis auf die letzte Geschosdecke erstellt, alle Treppenhäuser sind fertig, die Dächer bis auf das des Gebäudes B dicht und die Fenster bis Mitte Dezember eingesetzt.



Dies war das Ziel, das sich der Auftragnehmer und Ecole gesetzt hatten, die Gebäude bis zur beginnenden Frostperiode „dicht zu bekommen“ um dann auch bei sehr schlechtem Wetter, mit geringem Aufwand (z.B. Bauheizung) den Innenausbau in Ruhe voran treiben zu können. Wie gesagt, bis auf das Gebäude B wurde dieses Ziel erreicht, und hier reicht uns vor Weihnachten eine gute Woche frostfreier Tage, um ebenfalls Vollzug melden zu können.



Parallel liefen natürlich viele, viele Besprechungen, in denen unter intensiver Mitwirkung der Ecole-Stiftung als Auftraggeber diverse Ausführungsplanungen erarbeitet und verabschiedet wurden, wie z.B. die Außenanlagen oder aber auch die Leistungsverzeichnisse für die Ausstattung der Fachunterrichtsräume mit der entsprechenden Möblierung.

Blicken wir nach vorn, so sehen wir als erstes, großes Event im kommenden Jahr das Richtfest, das am 21.01.2011 gefeiert wird. Dies wird wie

schon berichtet in bereits wetterfesten Gebäuden stattfinden. So lässt es sich auch länger und angenehmer feiern!

Der Ausbau hat nun fünf Monate Zeit, die Übergabe ist für Ende Mai terminiert, alles zur Zufriedenheit des Auftraggebers herzurichten. Der Innenausbau wird mit den Rohbaumaßnahmen der Gewerke Elektro und Heizung/Sanitär sowie Lüftung beginnen. Es folgt die Erstellung der Oberflächen von Wänden, Böden und Decken durch Putzer, Fliesen- und Bodenleger sowie der Maler für das wichtige Finish. Ab Anfang Mai werden die notwendigen technischen Testläufe zu absolvieren sein und die Möblierung ist einzubauen und zu stellen. Parallel sehen wir die Elektriker sowie die Sanitär- und Heizungsbauer wieder, die jetzt weiße Handschuhe bei der Endinstallation von Lampen, Heizungen und Sanitär-Einrichtungen tragen.

Es ist also zu erkennen, dass wir bezüglich des Innenausbau gut platziert sind. Wetterabhängiger sind da die Außenanlagen in ihrer Erstellung. Diese sind vom Gesamttablauf erst ab ca. März einzuplanen. Wir gehen davon aus, dass der Boden zu diesem Zeitpunkt nicht mehr gefroren sein wird, sonst wird die planmäßige Ausführung etwas schwierig. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass alles planmäßig fertig wird.

Vielleicht sehen wir uns ja beim Richtfest! Bis dahin wünscht das Bauteam Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2011.

Sven Döhle (Projektmanager)

Fragen an das Bauteam unter: [bauteam@ecole-stiftung.de](mailto:bauteam@ecole-stiftung.de)

### Hausmeister/Haus-techniker gesucht!

Die Stelle des Haustechnikers/Hausmeisters (w/m) ist noch nicht besetzt! Informationen erhalten Sie bei Frau Eberhard unter der Telefonnummer 039203-561545 oder melden Sie sich per Mail bei [d.eberhard@ecole-stiftung.de](mailto:d.eberhard@ecole-stiftung.de)



## Rückblick 2010

Das Jahr 2010 ist nun fast schon in die Vergangenheit gerutscht und das Jahr 2011 aus der Zukunft klammheimlich in die Gegenwart geschlichen. Vieles haben wir gemeinsam mit Ihren Kindern und Ihnen erlebt, vieles wird wieder auf uns zukommen.

2010 war ein Jahr voller Leben und Arbeit mit vielen Höhepunkten und auch traurigen Momenten.

Schauen wir in das Jahr zurück: Im Januar erlebten wir den deutsch-französischen Tag, der besonders durch das Belle-Époque-Fest unvergesslich wurde. Der Fasching folgte und das Frühjahr mit den Sprachreisen stand vor der Tür. Für die Drittklässler ging es gemeinsam zum ersten Mal auf große Fahrt, für die Viertklässler war es schon die Abschlussfahrt. Auch die Erst- und Zweitklässler fuhren gemeinsam mit ihren Klassen schon etwas weiter weg. An Wettbewerben und Olympiaden nahmen wir teil und konnten beispielsweise durch Nam To den 3. Platz bei der Landesmathematikolympiade gewinnen. Ebenso schlossen wir bei den Sprachwettbewerben gut ab. Genannt sei hier nur die Teilnahme an „Français - simple comme bonjour“ oder unser Tele-Tandem-Projekt, das in Berlin mit einem Stipendium für das Folgeprojekt anerkannt wurde.

Einige Mädchen der 4. Klasse nahmen ab dem Frühjahr bereits an der AG „Lego-Mindstorms“ des Gymnasiums teil und erzielten

im überregionalen Wettbewerb als Fünftklässlerinnen den 5. Platz von dreizehn Mannschaften.

Im September fand unsere Festwoche zum zehnjährigen Bestehen der Internationalen Schulen statt. Zu erleben waren eine beeindruckende Projektwoche an der Grundschule, ein bewegendes Schulfest, ein mitreißender Kinderliederabend, eine sehr interessante Podiumsdiskussion zum Thema Fremdsprachenlernen und eine ergreifende Feierstunde als Abschluss dieser Festwoche.

Beeindruckend und mich in meiner Arbeit bestätigend ist es, immer wieder zu sehen, zu welchen Leistungen unsere Kinder fähig sind, wie sie in besonderen Situationen agieren und reagieren. Wenn wir die Stärken unserer Kinder erkennen, diese fördern und fordern, mit Anerkennung konsequent umgehen, entwickeln wir Kinder, die auch kommende Herausforderungen meistern können. Lassen Sie es mich abschließend so formulieren: Lasst uns gemeinsam unsere Kinder stärken, ihr Potenzial entwickeln und an ihre Zukunft glauben. Dann gibt es starke, erfolgreiche Kinder.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich im Namen unseres Kollegiums ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und alles Gute für das kommende Jahr.

Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr!

Anke Strehlow, Schulleiterin

## Der Zirkus kommt!!!



Alle Jahre wieder ist es soweit: Ja, selbstverständlich das Weihnachtsfest. Aber an die Grundschule kommt alle vier Jahre auch ein Zirkus. Ein echter Zirkus! Der Zirkus Tausendtraum!!! Wann und wo geht es also los?

In der Zeit vom 24.10. bis 29.10.2011 wird auf dem Gelände unseres neuen Gymnasiums ein großes Zweimastzelt aufgebaut. Allerdings kommt der Zirkus nur mit vier Artisten – den Trainern, denn die Artisten in der Manege sind noch nicht mal volljährig. Das werden unsere Grundschul Kinder sein. Angeleitet durch die vier Artistentrainer gelingen den Kindern Leistungen, die ihre Eltern nicht für möglich halten. Wir werden unsere Kinder als Jongleure, Clowns, Akrobaten, Seiltänzer... erleben. Schon heute sind die Kinder traurig, die nicht noch mal mitmachen können, da sie nicht mehr an unserer Grundschule sein werden. Am Ende der Zirkusprojektwoche sind alle herzlich zu den Aufführungen eingeladen und können mit den neuen Artisten mitfieberten und mitlachen.

Sie, liebe Leser, haben die Möglichkeit, diese Veranstaltung zu fördern. Bis zum 02.09.2011 können Sie diese Veranstaltung finanziell unterstützen. Schicken Sie uns das Logo Ihrer Firma zu und es wird auf den großen Zirkusplakaten, die als Werbung ausgehängt werden, sowie auf den Programmen erscheinen.

Ich hoffe, Sie schön neugierig gemacht zu haben. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung der Grundschule oder an die Kinder, die bereits teilgenommen haben. Die ältesten Zirkusartisten sind jetzt in der 11. Klasse.

Anke Strehlow

## Französisch lernen durch moderne Medien

Seit drei Jahren gibt es jedes Jahr den Schüleraustausch zwischen der Ecole élémentaire de l'Auditoire in Chartres de Bretagne in der Nähe von Rennes und unserer Schule. Die zwei Schulen nehmen an dem Projekt Tele-Tandem teil, das vom Deutsch-Französischen Jugendwerk unterstützt wird ([www.tele-tandem.org](http://www.tele-tandem.org)). Die besten Projekte werden jährlich mit einem Stipendium in Höhe von 300€ ausgezeichnet. Zu den besten Projekten gehören zum dritten Mal die der Ecole de l'Auditoire und unserer Schule. Mit dem Geld wird Zubehör für Videokonferenzen angeschafft.

In diesem Schuljahr ist die Klasse 3c am Projekt beteiligt. Mit großer Begeisterung treffen sich die deutschen Schüler virtuell einmal pro Woche mit ihrer französischen Partnerklasse. Im diesjährigen Projekt wollen wir uns mit dem Thema „Märchen“ befassen. Das Ziel ist, neue Märchen zu erfinden und sie anschließend zu inszenieren.

Neben den Videokonferenzen kann jedes Kind auch über die Tele-Tandem-Internetplattform mit der französischen Klasse in Kontakt bleiben. Jedes Kind besitzt einen persönlichen Zugriff und kann sich in den Foren zu verschiedenen Themen äußern, Bilder herunterladen oder über seinen Alltag erzählen. Durch den gezielten Einsatz neuer Medien wird zwischen beiden Klassen zu-



nächst eine virtuelle Begegnungssituation hergestellt: Die Schüler treten mittels Videokonferenz, Chat oder E-Mail miteinander in Kontakt, lernen sich kennen und arbeiten in Projektgruppen. So entstehen nicht nur authentische und motivierende Kommunikationssituationen, sondern die Schüler können auch von der muttersprachlichen Kompetenz ihrer Austauschschüler in Frankreich profitieren und helfen jenen umgekehrt ebenso. Die Begegnung der Klassen wird auf diese Weise bereits aus der Distanz vorbereitet. Einige Monate später geht der virtuelle Austausch in ein reales Treffen über, bei dem sich die Schüler persönlich kennen lernen und ihr Projekt zusammen realisieren und auswerten können.

Laure Wojtczyk,  
Klassenlehrerin der Klasse 3c

## Projektwoche mit großer Wirkung

Anlässlich unserer Projektwoche „10 Jahre Ecole – Die Welt ist mein Zuhause“ wählte die Klasse 3b das Thema „Lernorte weltweit“. So erfuhren wir an einem Tag durch einen interessanten Lichtbildervortrag von Pfarrer Kerntopf und seiner Frau viel Wissenswertes über den Aufbau der Itamba Secondary School in Tansania und kleideten uns afrikanisch. Schon seit vielen Jahren unterstützt die Gemeinde Barleben den Aufbau der Schule dort vor Ort. Auch wir wollten helfen und riefen alle Grundschüler auf, Flohmarktartikel zu spenden.

Zur Vorbereitung auf diesen Tag fertigten wir große Plakate für unser Schulhaus an und informierten uns im Internet über Lernorte in der ganzen Welt. Die Ergebnisse trugen die sechs Forschergruppen zusammen und fertigten für jeden Kontinent einen von außen beklebten Karton mit Fotos, Zeichnungen, Bildern und Texten an, die wir zu einer großen Info-Säule zusammensetzten.

Am letzten Tag unserer Projektwoche fanden der Festakt in unserer Schule und die



Projektvorstellung statt. Mit den Eltern unserer Klasse bauten wir im Foyer den großen Flohmarkt auf und staunten über die vielen Spenden. Sogar zwei Bilder einer Künstlerin waren dabei. Viele Kinder unserer Schule kamen mit ihrem Taschengeld und handelten den Preis für ihre Einkäufe selbst aus. Am späten Abend nach dem Empfang erbrachte der Kassensturz die unglaubliche Summe von 950,00 Euro. Allen Helfern sagen wir unseren herzlichen Dank!

Die Klasse 3b und Frau Lukasek

## St. Martin, eine gute Tradition

St. Martin an unserer Schule ist mehr als nur ein Laternenumzug. Am Martinstag spendet nicht nur die Schule, sondern die Gemeinde Barleben ist ebenfalls in die Unterstützung unserer Partnerschule in Tansania involviert. Dank der Spende im letzten Jahr wurden Schultische und Schränke angeschafft. In diesem Jahr ist der Spendenerlös so groß (siehe nebenstehender Artikel), dass die Schule davon einen neuen Schüler aufnehmen kann.

Danke den Spendern und danke den Eltern der Klasse 3b, die den Flohmarkt am St. Martinstag zum zweiten Mal zum Leben erweckt haben: Der Erlös betrug € 138,-. Danke sagen wir auch dem Schulleiternrat für den Gewinn in Höhe von € 172,- aus dem Getränkeverkauf vom Martinstag, und danke sagen wir schließlich unseren Schülern, die gerne geholfen haben und dabei waren.

Gabriele Blumenthal, Religionslehrerin

## La classe 3a en voyage linguistique à Bordeaux

Les voyages linguistiques se suivent mais ne se ressemblent pas. Cette année la classe 3a avait rendez-vous du 14 au 18 juin avec la classe partenaire (le Ce2) de l'école élémentaire Albert Schweitzer à Bordeaux. Partis de Magdebourg tard dans la soirée du 13 juin, nous sommes arrivés à Bordeaux dans la matinée du 14 juin. Voyage long, très long, très épuisant, mais pas assez épuisant pour émusser l'excitation des enfants de découvrir un nouvel horizon.

À l'arrivée, nous avons été agréablement surpris de l'accueil. Dès 14h30, les enfants ont rejoint leurs correspondants; les présentations faites, nos enfants ont été répartis les uns dans leurs familles d'accueil et les autres à l'hôtel réservé pour cette occasion. Le mardi, nous avons visité l'école. Les enfants ont été dispatchés dans différentes salles de classes où ils ont suivi ensemble les cours. Plus tard à la fin de la matinée, ils se sont réunis dans une grande salle de classe avec leurs correspondants pour ensemble consigner dans le carnet de voyage leurs expériences vécues jusqu'ici (les nôtres en français, leurs partenaires en allemand).

L'après-midi, nous avons visité la ville de Bordeaux. Nous avons grimpé sur la Tour Pey-Berland: avec ses 231 marches d'escaliers, elle domine la ville. Très agréable impression pour les enfants et pour nous-mêmes. Après un arrêt à la librairie Mollat, nous avons terminé la journée par la dégustation d'une spécialité de la région, en l'occurrence "le canelé" très succulent entre autre. Après une nuit bien reposante, nous avons commencé

la journée de mercredi par la visite du Moulin à vent de Lansac, ville située à environ 60 km au nord de Bordeaux. Nous avons vécu la transformation du blé en farine; certains en ont même acheté. Nos enfants ont saisi l'occasion pour se rappeler la chanson "Meunier, tu dors..." apprise en classe, ce qui a bien plu à la meunière. La journée s'est poursuivie au vignoble où les enfants ont appris comment on arrive à la fabrication du vin depuis la culture du raisin. La journée s'est terminée par une grillade.

Le jeudi matin a été consacré aux arts plastiques au bord de la Garonne. Avec leurs correspondants, les enfants ont peint des tableaux sur le thème: l'eau. Les meilleurs tableaux ont été exposés à la Maison de l'Europe où nous avons rendez-vous.

Un buffet nous a été généreusement offert par M. Mathias Nêmo, directeur de la maison, dont je souligne l'amabilité et le très

gentil accueil. Pour le remercier, nos enfants ont chanté "nous allons main dans la main à Bordeaux en Aquitaine chez les girondins, nos meilleurs copains". Nous avons passé l'après-midi à la dune du pylat sur la côte atlantique. Cette grande dune de sable dans le bassin d'Arcachon qui ressemble à un petit coin de paradis terrestre, fait rêver les grands et les petits.

La journée de vendredi a été consacrée à l'exposition des tableaux réalisés la veille par les enfants; exposition présentée et guidée par les enfants eux-mêmes chacun dans la langue d'apprentissage. Notre séjour s'est clos par un après-midi d'adieu en spectacles au centre culturel devant les parents d'élèves, nos enfants en français, leur correspondants en allemand bien évidemment.

Bertine Noufena, Französischlehrerin



## Abschiede und Neuanfänge

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kollegen, sehr geehrte Eltern,

die Zeit des Jahreswechsels ist immer zugleich eine Zeit des Abschiednehmens und des Neuanfanges. Ganz besonders trifft das dieses Jahr auf unser Gymnasium zu, wie der Tag der offenen Tür deutlich machte. Ein letztes Mal verwandelte sich die Villa am Breiteweg in eine bunte Bühne zur Präsentation unserer Einrichtung. Viele Besucher aus nah und fern tummelten sich in den Räumen und lobten unter anderem die gemütliche und familiäre Atmosphäre unseres Schulhauses. Die häufig gestellte Frage, ob wir dieses Haus weiter nutzen würden, mussten wir bedauernd verneinen. Doch so sehr uns der Abschied auch schwer fallen wird, so sehr müssen wir jeden Tag auch die Defizite des Gebäudes erkennen. Wir sind daher sehr froh, dass der nächste Tag der offenen Tür nicht mehr in der Villa, sondern im Neubau stattfinden wird.

Wir nehmen dieses Jahr aber auch von einer weiteren, eher geistigen Gegebenheit Abschied und das ist das Image der absoluten Newcomer-Schule. Zu den verschiedensten Ereignissen des vergangenen Jahres wurde uns bewusst, dass wir als ernstzunehmender Partner für andere Einrichtungen angesehen werden. Ob nun unser Chor nach dem Auftritt zum Ecole-Jubiläum von der Öffentlichkeit überschwänglich gelobt wurde, das Domgymnasium sich beim Marathon nur mühsam gegen unsere Teilnehmer behaupten konnte oder unsere Sportler als Titelverteidiger und Favoriten ins Rennen gingen. In diesen und vielen anderen Fällen wurde klar, dass wir auch auf diesen Gebieten mindestens auf Augenhöhe mit den Schulen der Nachbarschaft agieren. Besonders bedanken möchte ich mich daher bei Frau Gruszka und Frau Voigt, deren beider Arbeit uns mittlerweile eine außergewöhnliche Auftrittskultur beschert hat, bei Frau Mook und Frau Sutter für einen unvergesslichen Magdeburg-Marathon, Herrn Weichard und Herrn Sydow für unsere Sportlerfolge. Mir ist klar, dass der Erfolg immer viele Mütter und Väter hat. Die genannten Personen stehen daher stellvertretend für ein Kollegium, welches etwas kaum Vorstellbares geleistet hat: Die Etablierung eines neuen Gymnasiums im Großraum Magdeburg, und das in Zeiten demographischer Regression und klammer Kassen. Das neue Gebäude wird auch ein verdienter Lohn für diese erfolgreiche Arbeit sein.

Ich wünsche allen Beteiligten am Projekt Ecole ein frohes, besinnliches Fest und einen schönen Jahreswechsel.

Dr. Michael Kleinen, Schulleiter

## LiteRadTour 2010

Projekt vom 05.08. – 11.08.2010  
Auf den Spuren von Fontane und Tucholsky

Eine Projektwoche der anderen Art gestalteten zum Schuljahresbeginn die Fachbereiche Sport und Deutsch. Mit Zug, Rad und Kanadier begaben sie sich auf die Spuren von Fontane und Tucholsky.

Zu Beginn wurden die Schüler durch Frau Sutter, Herrn Weichard und Frau Mook auf das Projekt eingestimmt. Die Schüler erkannten, was zu einem sicheren Fahrrad gehört und fanden sich in Wohngruppen zusammen, denn schließlich mussten sie ihre Eigenversorgung während der Projektfahrt sichern. So wurden Einkaufslisten und Essenspläne erstellt.

Der nächste Tag stand der individuellen Reisevorbereitung zur Verfügung. Ein verkehrssicheres Fahrrad, die Zusammenstellung des Reparatur-/Flickzeugs und das Packen einer möglichst sehr kleinen Tasche waren die vorbereitenden Projektaufgaben. Des Weiteren sollte eine Partneraufgabe vorbereitet werden, denn es musste sich zu einem bestimmten Thema an entsprechender Stelle ca. 3 Minuten vor der Projektgruppe geäußert werden.

Das Packen der kleinen Tasche schien sich zu einem Wettbewerb entwickelt zu haben, denn schließlich konnte Opa Mook am Samstag alles ordnungsgemäß in dem Hänger verstauen.

Da die DB nicht in der Lage war, alle Fahrräder zu transportieren, gelangten 3 Fahrräder im Hänger an unser Ziel Neuruppin. Dort führte die erste Gruppe eine Stadtrallye durch. Trotz des Regens lösten sie tapfer alle Aufgaben und erfuhren so einiges über die Fontanestadt. Nachdem die zweite Gruppe eingetrudelt war, setzten wir unsere Projektfahrt mit den Rädern

fort. Von Neuruppin über Rheinsberg radelten wir bis nach Großenow, wo sich die Ferienwohnungen befanden. Natürlich stellte das Tucholsky-Literaturmuseum in Rheinsberg ein Muss dar. Bei einer 60km-Strecke war diese Museumsbesichtigung gleichzeitig eine willkommene Abwechslung für den Allerwertesten. Zwischendurch erfolgten mittels der vorbereiteten Partnernvorträge in Bezug auf Fontane, Tucholsky, Neuruppin und Rheinsberg an entsprechender Stelle kleine Pausen. Einen wirklich gelungenen Abschluss bildete dann der Sprung in den Ellenbogensee ganz in der Nähe unserer tollen Ferienwohnungen.

Am nächsten Tag ging es für 10km auf's Rad, um zum Bootsverleih nach Wustrow zu gelangen. Nach der prägnanten Einweisung mussten die Boote gepackt und zum Einstieg, der sich leider auf der anderen Straßenseite befand, getragen werden.

Die traumhafte Schwaanahavel führte zu so großer Begeisterung, dass etwas, was eigentlich unmöglich ist, passierte. Eines unserer Boote kenterte. Die Schüler behielten die Fassung, brachten ihr Boot ans Ufer, kippten das Wasser aus, besorgten sich halbwegs trockene Sachen und stachen wieder in See. Daran hatten nicht nur wir unseren Spaß, sondern auch die vorüberpaddelnden Leute.

Am Mittwoch fiel den Schülern aufgrund des späten Eintreffens in der Heimat die Mitarbeit etwas schwerer, trotzdem gestalteten sie auf der Grundlage gesammelter Erfahrungen aussagekräftige Plakate zur Präsentation im Schulgebäude.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Opa Mook, der als Fahrer des Begleit- und Gepäckfahrzeuges fungierte und uns morgens mit frischen Brötchen verwöhnte.

Silvana Mook, Lehrerin für Deutsch und Sport

## Rauchen? - Nicht bei uns!

**In einzelnen Klassen am Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau in Barleben begann im November das Projekt „Rauchfreie Schule“. Damit soll klar gemacht werden, wie gefährlich das Rauchen ist.**

Das Projekt „Rauchfreie Schule“ ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler. Er soll die Jugendlichen und Kinder motivieren, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen.

In der heutigen Zeit beginnen schon viele Kinder im Alter von 12 Jahren zu rauchen und darunter auch immer mehr Mädchen. Meist machen die Jugendlichen ihre ersten Erfahrungen mit Nikotin auf dem Schulhof, um zu beweisen, wie cool sie sind, doch das ist ein Fehler, denn es gibt andere Möglichkeiten, die nicht zu einer Sucht führen. Hierbei spielt die Beeinflussung der Mitschüler, Lehrkräfte, Freunde und Eltern eine große Rolle, denn diese haben eine Vorbildfunktion, d.h. wenn die Eltern rauchen, ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder selbst anfangen, sehr hoch.

Um den ersten Kontakt mit Nikotin auf dem Schulhof zu verhindern, machen jährlich viele Schulen an der Aktion „Rauchfreie Schule“ mit. Darunter auch die 5. bis 8. Klassen des Internationalen Gymnasiums Pierre Trudeau. Sie setzen das in der Hausordnung festgehaltene Rauchverbot konsequent durch, um weiterhin in einer rauchfreien Schule unterrichtet zu werden. Das Projekt hat in den einzelnen Klassen am 15. November begonnen und soll bis zum 29. April 2011 durchgeführt werden. Wenn die Klassen ein halbes Jahr rauchfrei bleiben, können sie eine Klassenreise gewinnen. Doch bis dahin muss eine Liste geführt werden, auf der alle rauchfreien Schülerinnen und Schüler aufgelistet sind. Dieser Nachweis wird dann am Ende des Monats an den Projektleiter „Rauchfreie Schule“ weitergeleitet.

Es wäre wünschenswert, dass die oberen Klassen sich an dieser Aktion beteiligen würden, um auch dort die Rauchfreiheit gewährleisten zu können.

„Reporteurs d'Ecole“  
(Schüler-Nachrichtenagentur)

## Schüler werden zu Staatsoberhäuptern – POL&IS



Hinter dem Begriff POL&IS, Abkürzung für Politik & internationale Sicherheit, verbirgt sich eine interaktive Simulation, in der realitätsnah weltpolitische, ökonomische und ökologische Aspekte der internationalen Politik verständlich werden.

Vom 14.-16. Juni hatten Schüler der (damaligen) Klassen 9 und 10 in Goslar die Gelegenheit, Weltpolitik spielend und lebendig zu gestalten. Ausgehend von einer vorgegebenen politischen Situation wurden die Schüler aktiv. Entsprechende Handlungsoptionen ergaben sich dabei aus ihrer Rolle als Staatsoberhaupt ihres Landes, Oppositionsführer, Wirtschaftsminister, Vertreter der UN, Mitglied der Presse, Weltbank oder der NGOs (Nichtregierungsorganisationen).

Rasch wurde deutlich, warum falsches Handeln interne und externe Krisen auslösen kann, warum Staaten Konflikte austragen, warum Ressourcenknappheit einen Staat ruinieren kann, warum Ökologie mit Ökonomie zusammen hängt und warum Sicher-

heitspolitik unabdingbar ist. Insbesondere die Rollenübernahme politischer Entscheidungsträger und eigenverantwortliche Konzeption politischer Programme und internationaler Verträge bereiteten nicht nur große Freude, sondern vermittelten Sachkenntnisse im Bereich internationaler Beziehungen. Des Weiteren wurde argumentative Rhetorik und kreative Gestaltung bei Verhandlungen, Gesprächen und Diskussionen trainiert. Die Wechselbeziehungen zwischen den Teilnehmern förderten die Wahrnehmung von Einschränkungen bei politischen Entscheidungen und die Notwendigkeit kooperativer Konfliktlösungsmechanismen. Wiederholt wurden die Schüler mit den Folgen ihres eigenen Handelns konfrontiert. Durch nationale und internationale Krisen und Konflikte konnten bestimmte Prozesse weltweiter Politik nachvollzogen und politische Strukturen in ihrer Komplexität verstanden werden.

*„Eine verantwortliche Teilhabe der Bürger an der politischen Willensbildung des Volkes setzt voraus, dass der Einzelne von den zu entscheidenden Sachfragen, von den durch die verfassten Staatsorgane getroffenen Entscheidungen, Maßnahmen und Lösungsvorschlägen genügend weiß, um sie beurteilen, billigen oder verwerfen zu können“* (Urteil des Bundesverfassungsgerichts für Öffentlichkeitsarbeit von Staatsorganen in Bund und Ländern).

Michael Kotzmann,  
Lehrer für Biologie und Geografie

## Profit Company

„Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“ Mit diesem Zitat von Albert Einstein begannen wir, Robert W., Martin, Isabel und Lisa, unsere erste Wirtschaftsstunde. Im Laufe des letzten Jahres lernten wir den Markt kennen und freundeten uns mit dem BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) an. Außerdem gründeten wir die erste Schülerfirma unserer Schule, „Profit Company“. Unsere Idee war es, hübsche Schul-T-Shirts zu designen und an die Schüler- und Lehrerschaft zu verkaufen.

Damit vertraten wir erstmals unser Gymnasium bei Futurego. Das ist ein Sachsen-Anhalt-weiter, wirtschaftsorientierter Wettbewerb.

Die Idee, eine Schülerfirma zu gründen, kam uns aber nicht erst als wir die Anmeldeformulare in den Händen hielten. Sie lag schon lange in der Luft, ausgelöst durch die allgemeine Ablehnung gegen die alte, unauffällige Schulkleidung. Das machten wir uns zu unserem ersten Auftrag und wollen nun eine einheitliche Kollektion, bestehend aus T-Shirts, Pullovern, Mützen und Taschen einführen. Auch andere Merchandising-Produkte haben wir bereits ins Auge gefasst. Mit Herrn Grimm, gestellt durch Futurego, besprachen wir unsere Gedanken und Vorstellungen. Er wies uns auch auf vieles hin, was wir so vorher nicht bedacht hatten. Wochenlang arbeiteten wir an unserem Businessplan – eine Voraussetzung für die Teilnahme an dem Wirtschaftsprojekt. Gleichzeitig kamen wir mit der Schulleitung und Vertretern des Vereins in Kontakt. Am 2. Juni dieses Jahres war dann die Abschlussveranstaltung. Gemeinsam mit Frau Stübzig fuhren wir nach Halle. Dort angekommen zeigte sich uns erstmals das Aufgebot an Teilnehmern und das Ausmaß in denen sich dieses Projekt bewegte. Der Tag begann mit dem „Markt der Möglichkeiten“. Hier präsentierten sich viele Firmen. Abschließender Punkt der Tagesordnung war die Siegerehrung. Besonderer Wert wurde auf Kreativität und Innovation gelegt. Gewonnen haben wir am Ende leider nicht, aber dafür haben wir auf jeden Fall viel mitgenommen. Wir werden nicht von unserer Grundidee ablassen und sind nur noch mehr ermutigt, alle unsere Vorstellungen umzusetzen. Viel „Know-how“ wurde uns von verschiedenen Menschen mit auf den Weg gegeben. Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei Frau Stübzig bedanken. Sie ermutigt und unterstützt uns und ist für uns einfach immer da!

Ihr werdet bald noch von uns hören!

Lisa Richter und Isabel Hilgendorf,  
Schülerfirma Profit Company

## 7 A – Die beste Klasse Deutschlands?

Im Oktober stand in der „Volksstimme“, dass man sich bis zum 24.11.2010 für „Die beste Klasse Deutschlands 2011“ bewerben kann. Es handelt sich dabei um eine Quizshow im KIKA, bei der 6. und 7. Klassen Fragen aus unterschiedlichen Wissensgebieten beantworten müssen. Als 1. Preis winkt eine Reise in eine europäische Hauptstadt.

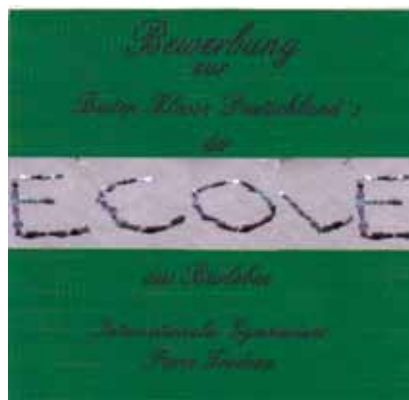
Wir fragten unsere Klassenlehrerin Frau Siesing, ob sie einverstanden ist, wenn wir uns dafür bewerben. Sie war sofort begeistert und holte die Zustimmung der Schulleitung ein. Nun musste eine spektakuläre Bewerbung her. Alle Schüler waren aufgefordert, übers Wochenende nachzudenken, welche Ideen und welches Motto einfließen könnten. An zwei Nachmittagen fanden die Dreharbeiten für unser Bewerbungsvideo statt. Wir konnten dabei auf unsere Fotos von den Klassenfahrten, der Sprachreise, der Schulfeste und unser Musikvideo „Die Steckdosenfasser“ von der Projektwoche der 6. Klasse zurückgreifen.

Am 22.11.10 schickten wir unser Video auf die Reise nach Erfurt. Nun sind wir ge-

spannt, ob wir bis zum 15.12.10 etwas von der Redaktion des KIKA hören, was wir bei unserem megacoolen Video natürlich hoffen (davan konnte man sich am „Tag der offenen Tür“ überzeugen), denn dann sind wir im Mai 2011 im Fernsehen.

Besonders danken möchten wir Frau Olshewski und Tom Siesing, die unserem Video „auf die Beine geholfen“ haben.

Vanessa Lietz, 7 A



# ECOLE Terminkalender 2010/11

20.12.10	<b>Krippenspiel</b> des Internationalen Gymnasiums
20.12.10	<b>Anmeldeschluss</b> für Aufnahmen am <b>Internationalen Gymnasium</b> zum SJ 2011/12
15.01.11	<b>Auswahltest</b> am Internationalen Gymnasium für das SJ 2011/12
21.01.11	14.00 Uhr <b>Richtfest</b> unseres neuen Gymnasiums
23.01.11	<b>Deutsch-Französischer Tag</b>
03.02.11	<b>Chinesisches Frühlingsfest</b>
<b>05.02. - 13.02.11</b>	<i>Winterferien</i>
01.04.11	<b>Weinabend</b> mit Planxty Irwin und irischen Songs
09.04.11	10.00 - 14.00 Uhr <b>Tag der offenen Tür</b> an der Internationalen Grundschule
<b>18.04. - 27.04.11</b>	<i>Osterferien</i>
09.05.11	<b>Europatag</b>
15.05.11	<b>Anmeldeschluss</b> für Aufnahmen an der <b>Internationalen Grundschule</b> zum SJ 2012/13

– Änderungen vorbehalten –

## Traditionen

*November – Beaujolais – Ecole e.V. – eine wunderbare Verbindung und eine sehr schöne Tradition.*

Am Donnerstag dem 18. November war es wieder soweit, der Förderverein Ecole e.V. lud zum gemütlichen Weinabend ein. Und wir folgten der Einladung, wie in jedem Jahr, sehr gern und gespannt auf das, was uns an kulturellen und lukullischen Genüssen erwarten würde.

Tabea und Tobias Wollner – das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Künstlergeschwisterpaar war angekündigt.

Aber nicht mit der erwarteten und bekannten Musik der Beiden begann der Abend, sondern mit einer Ausstellungseröffnung mit Bildern von Tabea Wollner. Gedanken, Gefühle, Emotionen, tiefsinnig und doch voller Leichtigkeit, so präsentierten sich die vielfältigen und berührenden Bilder. Natürlich gut moderiert von Thomas Riedel, dem Musikkurator und Mitinitiator des Abends, ohne den man sich diesen traditionellen und immer, in jeder Hinsicht, ausgesucht deliziösen Abend gar nicht vorstellen kann.

Fröhlich beschwingt und inspiriert ging es wieder nach oben in den Saal der Schule. Und immer wieder der Gedanke: Ist das schön hier! Welch wunderbare Umgebung für unsere Kinder, in einer solch freundlichen, ästhetischen und liebevoll gestalteten Umgebung fühlt man sich einfach nur wohl – wie schön, dass die Kinder so ein Lernumfeld haben. Wir wissen ja: Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper und ein gesunder Körper bewegt sich in einem gesunden Raum...

Aber zurück zum Abend. Die Musik von den Wollners war frech, witzig, berührend, ehrlich und überhaupt ein Genuss (schwer zu beschreiben: Am besten selbst ansehen, anhören und garantiert begeistert sein). Die Spielfreude und Virtuosität, die Verwandlungskunst und der Facettenreichtum beeindruckten und zogen das zahlreiche Publikum vom ersten bis zum letzten Lied in den Bann. Hatte gerade ein Lied melancholisch, nachdenklich gestimmt, kam gleich ein frecher

Gassenreißer hinterher, alles sehr feinsinnig, humorvoll, klug und berührend. Viel zu schnell war das Konzert vorbei – die Zugaben hätten noch Stunden gehen können.

An dem Abend gab es noch Dankesworte für die Initiatoren und Unterstützer unserer Schulen beim diesjährigen Magdeburg Marathon, allen voran Frau Mook (Sportlehrerin) und für den größten Sponsor, Intersport Große. Weiterer Dank galt Frau Voigt, die federführend das Schulfest „Ecole - c'est nous“ vorbereitet hatte. Neuigkeiten wurden vorgestellt und es wurde auf den Ginkgo-Kalender hingewiesen, der käuflich zu erwerben war. Eine Schülerarbeit, von Katharina Moesenthin (8. Klasse). Der Ginkgo: Baum zu allen

Jahreszeiten. Er hängt jetzt in meinem Büro und erfreut mich jeden Tag. Klasse Arbeit, wunderschöne Fotos, berührende Texte, sehr professionell – 8. Klasse? Herzlichen Glückwunsch!

Wir haben uns wie immer sehr willkommen gefühlt und freuen uns aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Der Ecole e.V. lädt ein zum Beaujolais-Abend. Schön, dass es solche Traditionen gibt!

Danke an alle Organisatoren und Helfer für all die Mühe, das Organisieren, Planen, Einkaufen, Vorbereiten, Verkaufen, Stühle stellen, Abräumen...

Andrea Silber und Dr. Konrad Mahlfeld

## ...noch mehr Traditionen

Alleinige „Hausherren“ in den altehrwürdigen Gemäuern des Klosters St. Gertrudis in Hederleben waren im September die Kinder des Gitarren-Schulorchesters. Sie trafen sich zum traditionell mindestens einmal jährlich stattfindenden Probenwochenende. Unter Leitung von Thomas Riedel und Bärbel Hoffmann probten insgesamt 24 Mädchen und Jungen für kommende Projekte, wobei der nächste Auftritt zur Auftaktveranstaltung der Festwoche anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Internationalen Schulen kurz bevor stand.

Als ein sehr ehrgeiziges Projekt erwies sich das Einspielen einiger Stücke für eine CD, die noch in diesem Jahr fertig werden soll. Wie mühsam und aufwändig ein solches Unterfangen ist, konnten die Kinder durch das Anhören der gerade eingespielten Titel sehr gut erfahren – die kleinsten Fehler waren für jeden deutlich hörbar.

Zum Jahresende gab es noch zwei wunderschöne Auftritte in der Jugendkunstschule Thiem20 in Magdeburg. Die jungen Instrumentalisten spielten sich mit ihren Gitarren in die Herzen der Zuschauer. Die Auftritte fanden im November zur Kreativwerkstatt und zur Sonntagswerkstatt des gut besuchten Hauses statt. So endet ein ereignisreiches musikalisches Jahr. Doch vorerst feiert das



Ecolino-Gitarrenorchester gemeinsam mit den Freunden und den Eltern am 18. Dezember die Orchesterweihnacht.

Danke an die tatkräftigen Unterstützer, die immer helfenden Eltern, die sich um das kulinarische Rundherum bei Proben, der Weihnachtsfeier oder dem Orchesterwochenende kümmern. Danke, Thomas Riedel und Bärbel Hoffmann, für die vielen Orchesterstunden mit unseren Kindern.

Sylvia Pudel und Susanne Kloth

## IMPRESSUM

NOUVELLES DE L'ECOLE

Gesamtherstellung: Stelzig-Druck Magdeburg

Die unabhängige Vereinszeitung erscheint 4-5 Mal pro Jahr.

Auflage der vorliegenden Ausgabe: 1.000

Die NOUVELLES DE L'ECOLE gibt es als PDF-Datei im Internet: [www.ecole-ev.de](http://www.ecole-ev.de)

Leserkontakt: [nouvelles@ecole-ev.de](mailto:nouvelles@ecole-ev.de)

Redaktionsschluss: 01.03.2011 (für Ausgabe 1/2011)

Redaktion: Dr. Stephan Dähne (dä), Dorothea Eberhard (eb), Sylvia Zabel (za), Diane Zerlin (dz)